

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 20 (1949)

Heft: 12

Rubrik: Schweizerische Hilfsgesellschaft für Geistesschwache

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



IMMER BELIEBT
sind unsere
Mandelcornets
und
Choc-Rollen
mit Schlagrahm
Butterbricelets
und **Fächer**
zu Crèmen

Die feinen Rahmhüppen
allen zuträglich
Walter Hug & Co.
Hüppenfabrik
ZÜRICH 1, Löwenstrasse 54
II. Et., Telefon 27 35 30

WINZELER & CIE BERN-ZÜRICH

Spezialhaus für Grossbetriebe

Kolonialwaren en gros

*Kaffee und Tee
Oele und Fette
Conserven
Hülsenfrüchte
Dörrobst
Import
eigene Rösterei*

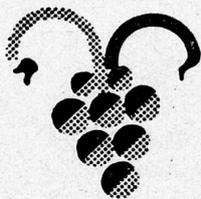
Textilwaren en gros

*Bettwäsche
Tischwäsche
Küchenwäsche
Wolldecken
Strickwolle
erstklassige
Fabrikvertretungen*

Masshard's
Delikatess-
Sauerkraut

ein Qualitätsbegriff!

Fabrik in Urdorf bei Zürich, Tel. (051) 9175 02



ESSAG

Essig und Senffabrik AG.
Basel

Schönaustr. 87 Tel. 4 90 14

Weinessig	Estragon-Essig	Fruchtessig
Cornichons	Gurken	Tafelsenf

Schweizerische Hilfsgesellschaft für Geistesschwache

Sektion Zürich

Die Sektion Zürich hielt am 29. Oktober ihre *ordentliche Herbstversammlung* ab. Zwei Autocars führten die Teilnehmer des Morgens um 1/29 Uhr vom Bahnhof Zürich nach *Regensdorf* zur Besichtigung der dortigen *Strafanstalt*. Direktor *Reich* orientierte in einem Kurzreferat über «Entwicklung, Zweck und Ziel» dieser zürcherischen Strafanstalt. Der Bau dieses Hauses fällt in die Zeit von 1899—1901. Die Anstalt wurde nach dem Muster des deutschen Zuchthauses gebaut mit panoptischem System. Vier mächtige Flügel kennzeichnen das grosse Gebäude. Von einem Turmhaus werden dieselben beständig überwacht. Das Haus beherbergt ca. 330 Sträflinge, wovon 300 männliche und 30 weibliche. Unter ihnen sind Zuchthausbestrafte, Verwahrlostbestrafte, kriminelle Psychopathen, zur Arbeitserziehung Eingewiesene usw. — Interessant waren Dir. Reichs Ausführungen über die Behandlung der Gefangenen. «Man muss die Gefangenen gern haben», betonte der Referent, «man muss ihnen Vertrauen entgegenbringen, dann ist der Widerhall prächtig. Es gibt keinen Verbrecher, der nicht ansprechbar wäre. Gern-Haben der Gefangenen ist aber doch nicht zu verwechseln mit Schwäche». — Für die Gefangenen sind viele Arbeitsmöglichkeiten vorhanden. Sie können sich in 14 verschiedenen Gewerben betätigen. Keine andere schweizerische Anstalt kennt eine solche Vielfältigkeit von Arbeitsmöglichkeiten. Die Bäckerei der Anstalt backt das Brot für den Bedarf des ganzen Hauses, ferner der Anstalt Burghölzli, des Kantonsspitals, der Polizeikaserne Zürich usw. In der ganz gross angelegten Wäscherei arbeiten 44 Personen. Pro Woche verlassen 20 000 kg Trockenwäsche die Anstalt. Hier wird die Wäsche gereinigt für das Kantonsspital, für das Burghölzli, für die Taubstummenanstalt, für die Frauenklinik, für die Bezirksgefängnisse, für die kantonalen Verwaltungen, für die Anstalten Uitikon und Ringwil usw. Die Gefangenen betätigen sich auch in der Schneiderei, Druckerei, Schreinerei usw. — Der 1 1/2 Stunden dauernde Rundgang durch die Gebäude gab einen interessanten Einblick in das Leben dieser Strafanstalt.

Nach einem Mittagessen in Rümikon am Rhein führten die Autocars die Gesellschaft über Koblenz durch deutsches Gebiet nach *Schaffhausen* ins *Pestalozziheim*, in dem dann die *Generalversammlung* stattfand. In dem recht schönen, renovierten Hause wurden die Sektionsmitglieder begrüsst durch die Hauseltern, Herrn und Frau Vogelsanger. Herzlich



2 feine Produkte!

MAIZENA* **Maispuder** Dieser wird sehr schnell vom Körper verdaut. Infolgedessen ist MAIZENA seit 90 Jahren anerkannt als Kinder- und Krankenkost. MAIZENA zur aufkochenden Milch gegeben, macht sie bekömmlicher, denn es bewirkt ein feinflockiges Gerinnen der Milch im Magen.

DEXTROPUR* **Traubenzucker** Zufolge seiner geringen Süßkraft ist es möglich, den Patienten grosse Mengen Kohlenhydrate (100 g = 400 Kalorien) darzureichen, ohne Widerwillen zu erregen. Leicht verdaulich. Wirtschaftlich. Kassenzulässig.

MAIZENA-Kochbuch mit Prämienverzeichnis und DEXTROPUR-Diätrezepte gratis auf Verlangen.

CORN PRODUCTS COMPANY LTD. - ZÜRICH 31

*) reg. Schutzmarke.

willkommen wurde die Sektion auch geheissen durch Schulinspektor Dr. Kummer von Schaffhausen, im Auftrage der schaffhausischen Erziehungsdirektion. Dr. Kummer orientierte in seinen Worten auch über die Entstehung des Pestalozziheimes, gedachte dabei sehr anerkennend der vortrefflichen Leitung des Hauses durch die Hauseltern, gab auch einen kurzen Ueberblick über die Fürsorgearbeit im Kanton Schaffhausen. Es folgte nun die Erledigung der geschäftlichen Traktanden unter dem Vorsitz von Lehrer F. Kaiser, Zürich. Protokoll, Jahresrechnung und Jahresbericht wurden abgenommen. Etliche Zeit nahm die Besprechung betreff der Finanzierung der neuen Rechenbücher in Anspruch. Anschliessend wurde der Vorstand für eine weitere Amtsdauer neu gewählt. Den Rücktritt aus dem Vorstand hatten erklärt: Lehrer Albert Schilling und Lehrer Gottfried Kuhn. Kollege Schilling hat während 30 Jahren dem Vorstand angehört und der Sektion in dieser Zeitspanne grosse Dienste geleistet, die in gebührender Weise am heutigen Tage verdankt wurden. Während vieler Jahre amtierte der nun im 70. Lebensjahre Stehende als Kassier der Sektion. Nachher hatte er den Lehrmittelverlag von Karl Jauch übernommen. Albert Schilling genoss als Lehrer und als Vorstandsmitglied unserer Sektion sowie auch in den Behörden grösste Achtung. An seiner Stelle wurde nun neu in den Vorstand gewählt E. Kopp, Zürich. — Für Gottfried Kuhn, der eine Reihe von Jahren als eifriger Bibliothekar in unserer Sektion gewissenhaft seines Amtes gewaltet hatte, auch den Rücktritt als Bibliothekar des Städtischen Konventes erklärte, wurde neu gewählt E.

Brennwald, Zürich. Auch Gottfried Kuhns langjährige Arbeit wurde anerkennend verdankt. Als weiteres Mitglied wurde dem Vorstand eingereiht J. Spengler, Zürich. Alle bisherigen Mitglieder sowie der Präsident wurden für die weitere Amtsdauer in globo wiedergewählt.

Nach Erledigung der geschäftlichen Traktanden berichtete Gallmann, Seebach, während des Abendimbisses über den Besuch von Wiener Sonderschulen. Ein Rundgang durchs Haus zeigte, wie zweckdienlich, heimelig und ansprechend die Räume im Heim gestaltet waren.

Abends 6 Uhr führten die Autocars die Versammlungsteilnehmer über Andelfingen—Winterthur wieder der Stadt Zürich zu.

H. Bär.

Vereinigung der Anstaltsvorsteher des Kantons Zürich

d. Auf Montagnachmittag, den 14. November, waren die Mitglieder der Vereinigung der Anstaltsvorsteher des Kantons Zürich in die kantonale landwirtschaftliche Schule Strickhof in Zürich zur ausserordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen worden, um über den Beitritt zum Verein für schweizerisches Anstaltswesen zu beraten und zu beschliessen.

Zu Beginn liessen die etwa achtzig Teilnehmer und Teilnehmerinnen in dem durch das farbig-frohe

Auch ältere Leute, Kranke und Gebrechliche

SEHNEN SICH NACH EINEM GUTEN DESSERT

Lassen Sie ihnen entweder eine zartschmelzende, nahrungsschmackhafte Glace servieren, hergestellt mit unserem Glacebindemittel FRIG, geliefert in Aroma Vanille, Chocolat und Mokka oder in neutraler Form.

Erfreuen Sie sie auch mit einer feinen Crème, zubereitet mit unserem Crèmepulver Vanille oder Chocolat für den Feinschmecker aber einen zartschmelzenden Flan, hergestellt mit dem Crème Caramel DAWA.

VERLANGEN SIE MUSTER UND OFFERTEN VON

Dr. A. WANDER A.G., BERN

Telephon (031) 5 50 21